

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

No. 21. Donnerstag, den 21. Januar, 1819.

Wir liefern, unserm in Nr. 181. vom Dresden, auf einem Follobogen, bei den Her-  
zogen Decbr. v. J. geäußerten Versprechen ge- ren Hofbuchdruckern E. C. Reinhold und  
maß, dieses schöne Gedicht, welches in Söhnen erschienen ist. d. R.

Am Grabe

Des Hochwürdigsten, Hochwohlgebornen Herrn,

Herrn

Johann Aloys Schneider

Bischofs von Argia,

Bicar. Apost., Beichtvaters Sr. Majestät des Königs von Sachsen, Doct. der Philosophie  
und Theologie, Domcapitulars zu Krakau, Ehrenmitgliedes des Canon. Capitels von  
Posen, und Comthurs des königl. Sächs. Civil-Verdienstordens.

Von einem seiner Verehrer.

Den 24sten December, 1818.

Daß uns allen so werth Dein edles Leben schon hinsank,  
Schön, wie wenige sind,  
Reich an Thaten, die All, doch dort mit Kronen belohnen;  
Daß die heilige Gruft  
Schon so frühe Dich deckt; schon jetzt die Thräne Dir fließet,  
Die aus treuerer Brust